



## AMB in Stuttgart

### Internationale Ausstellung für die Metallverarbeitung lockt über 90.000 Fachbesucher

Im September 2018 fand auf dem erweiterten Messegelände am Stuttgarter Flughafen die diesjährige AMB statt und jedem Besucher wurde schnell klar, dass der Slogan des Veranstalters „Das Herz der Metallbearbeitung schlägt in Stuttgart“ voll zutrifft. Rund 1.500 Aussteller präsentierten auf 120.000 Bruttoquadratmetern Ausstellungsfläche die neuesten Entwicklungen bei Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeugen und vieles mehr für

die spanabhebende Metallbearbeitung. Über 90.000 Fachbesucher aus der ganzen Welt sorgten für zufriedene Gesichter bei der Landesmesse und den Ausstellern.

Gerade für die Drehteileindustrie ist die AMB eine der wichtigsten Messen in Europa.

Mehr dazu auf Seite 2 ►

### EBERLE startet neues Großprojekt

#### Automobilzulieferer aus Süddeutschland wird neuer EBERLE Kunde

Im Jahr 2017 gelang es uns nach mehreren Jahren einen namhaften Automobilzulieferer als Kunde bei EBERLE zu gewinnen. Das Großprojekt lief nun in diesem Sommer an.

Mehr dazu auf Seite 3 ►

### Neuer Qualitäts-sicherungsleiter

#### Herr Peter Kapusnak wird neuer Leiter der Qualitätssicherung

Mit Herr Peter Kapusnak konnten wir ab dem 19.11.2018 eine versierte Führungspersönlichkeit für die Leitung unserer Qualitätssicherung gewinnen.

Mehr dazu auf Seite 3 ►

### Ausflug unserer Auszubildenden

#### In diesem Jahr ging der all-jährliche Auszubildenden-ausflug an den Schluchsee

Vom 07.09.2018 bis zum 09.09.2018 ging es für unsere Auszubildenden von Wurmberg Richtung Freiburg los um dort gemeinsam ein Wochenende zum Teambuilding zu verbringen.

Mehr dazu auf Seite 4 ►

### Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde des Hauses,

das Jahr 2018 begann sehr umsatzstark. Ab dem zweiten Quartal schwächte der Umsatz jedoch nach und nach ab. Aktuell gehen wir daher davon aus, dass wir das Jahr 2018 mit einem Umsatzdefizit von rund 2,0 Mio. EURO zum Budget abschließen werden.

Dies ist unter anderem auf einige Umstrukturierungen in der Produktion als auch auf zwei Großkundenprojekte im 2. Halbjahr zurückzuführen, die nicht ganz reibungslos angelaufen sind. Ein weiteres Neuprojekt kam nicht wie geplant zum Tragen. Außerdem hatten wir intern das ganze Jahr über mit enormen Maschinenausfallzeiten, vor allem im Mehrspindelbereich, zu kämpfen. Auch die Konjunktur schwächte im zweiten Halbjahr leicht ab, was letztendlich den massiven Problemen der Automobilbranche geschuldet war. Im neuen Jahr werden wir drei weitere Mehrspindelmaschinen, einen Verpackungsautomaten und sechs Teilesetzroboter mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 3,0 Mio. EURO erhalten, mit welchen wir unser Umsatzziel 2019 von 36 Mio. EURO dann angehen können. Sofern im Inland und der Welt keine Krisen in Politik und Wirtschaft ausbrechen und sich die Automobilbranche wieder beruhigt, können wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken.

An dieser Stelle möchten wir uns wie immer ganz herzlich bei unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und Lieferanten für Ihren Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken und Ihnen an dieser Stelle frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie ein erfolgreiches

**Gerd Hütter, Rainer Weninger**  
Geschäftsführer

# Erweiterung unserer Prüfautomation

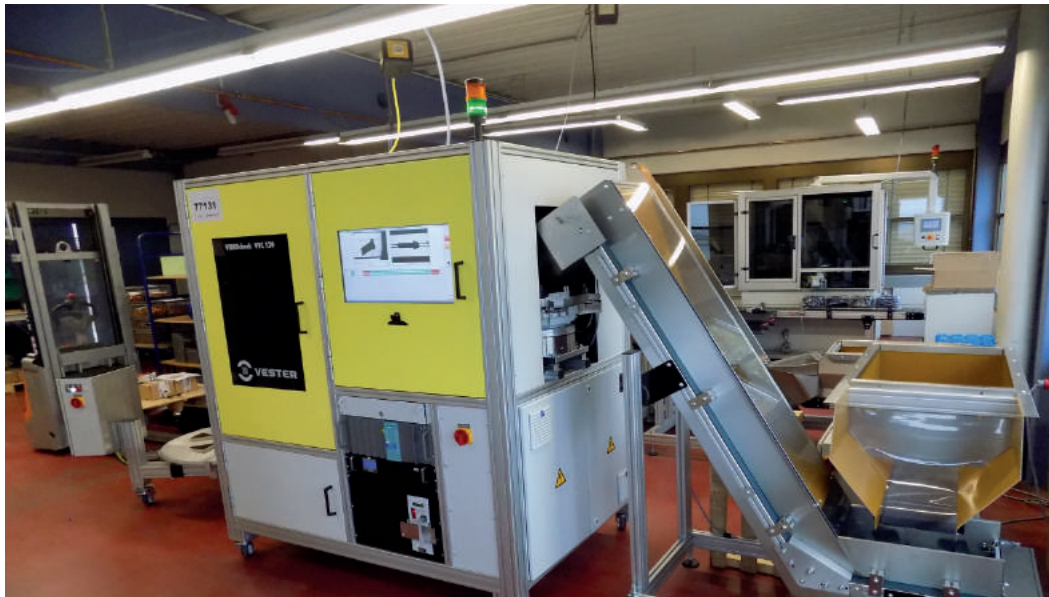
## Investition in einen Prüfautomaten der Firma Vester

Seit Oktober 2018 haben wir durch einen Prüfautomaten der Firma Vester unseren Maschinenpark im Bereich der Prüfautomation erweitert. Diese Investition war aus Kapazitätsgründen erforderlich und zeigt, dass die Ansprüche der Kunden immer diffiziler werden. Fehlerfreie Präzisionsdrehteilen zu liefern ist mehr denn je wichtig um auf dem Markt bestehen zu können. Der Prüfautomat ist mit Kamerasystemen der neusten Technologie ausgestattet. In Verbindung mit hochauflösenden Objek-

tiven erhalten wir eine Wiederholgenauigkeit von 0,002 mm. In dieser Prüfanlage haben wir drei Kameras installiert, um unsere Drehteile von der Seiten- und Draufsicht prüfen zu können. Die dritte Kamera dient zur Prüfung auf Späne in der axialen Durchgangsbohrung bzw. um überprüfen zu können ob die Bohrung durchgängig ist. Zudem gehört zur Ausstattung, eine Prüfung des Gefüges mit einem „Magnetest“ sowie eine „Checkbox“ zur lagerichtigen Zuführung der Teile. Die Program-

mierung des Prüfautomaten erfolgt in einer für uns neuen Programmiersprache, in welche wir uns jedoch in Kürze eingearbeitet haben. Der Prüfautomat hat zudem zur Zuführung einen Bevorratungsbunker, einen Steigförderer und einen Zuführschwingförderer. Die Abführung der geprüften Teile erfolgt auf einem Rundchargierer, der bis zu sechs Behältnissen Platz bietet.

Martin Lohmüller  
Abteilungsleiter Prüfautomation



# AMB in Stuttgart

## Internationale Ausstellung für die Metallverarbeitung lockt über 90.000 Fachbesucher

Im September 2018 fand auf dem erweiterten Messegelände am Stuttgarter Flughafen die diesjährige AMB statt und jedem Besucher wurde schnell klar, dass der Slogan des Veranstalters „Das Herz der Metallbearbeitung schlägt in Stuttgart“ voll zutrifft.

1.553 Aussteller präsentierten auf 120.000 Bruttoquadratmetern Ausstellungsfläche die neuesten Entwicklungen bei Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeugen und vieles mehr für die spanabhebende Metallbearbeitung. Über 90.000 Fachbesucher aus der ganzen Welt sorgten für zufriedene Gesichter bei der Landesmesse und den Ausstellern.

Gerade für die Drehteilindustrie ist die AMB eine der wichtigsten Messen in Europa.

Auf der einen Seite Branchentreff und auf der anderen Innovationsfeuerwerk. Natürlich waren über die Messetage verteilt auch immer wieder Mitarbeiter von EBERLE als Besucher vor Ort. Unser Hauptaugen-

merk galt den Maschinenherstellern und den Werkzeuglieferanten. Aber auch in der erweiterten Peripherie gab es neues zu sehen.

Zudem schauten wir natürlich bei unseren langjährigen Partnern am Stand vorbei.

Bei den Werkzeugmaschinen stellten mit Index-Traub und DMG Mori zwei Hersteller Konzepte zum Langdrehen auf Mehrspindelmaschinen vor.

Das bedeutet, dass zukünftig auch lange und dünne Teile auf einem solchen Maschinentyp gefertigt werden können. Wenn sich diese Innovation am Markt behauptet, wird diese Technologie auch bei uns in Zukunft eine Rolle spielen. Weiter im Trend sind immer mehr Möglichkeiten, die im Rahmen der Digitalisierung angeboten werden. Fast jeder Hersteller bietet in diesem Bereich inzwischen interessante Lösungen an. Über die ganzen Messetage fanden parallel zahlreiche Zusatzveranstaltungen und Fachvorträge statt. Die AMB findet im Zweijahresrhythmus statt.

Das nächste Mal öffnet die AMB in Stuttgart am 15.09.2020 ihre Pforten. Sicherlich wird es auch dann wieder einige Innovationen zu entdecken geben.

Rainer Weninger  
Geschäftsführer



## Arbeitsjubiläen

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern zu ihren Arbeitsjubiläen recht herzlich:

**Hans-Ralf Eisele**  
10 Jahre  
01.08.2018

**Olga Merk**  
25 Jahre  
30.08.2018

**Rudolf Schäfer**  
10 Jahre  
01.11.2018

## Renteneintritte

Wir wünschen unseren Mitarbeitern für den Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit!

**Marianne Isola-Kopp**  
33 Jahre Betriebszugehörigkeit  
31.12.2018

**Johann Brantsch**  
21 Jahre Betriebszugehörigkeit  
30.04.2018

**Georg König**  
6 Jahre Betriebszugehörigkeit  
30.06.2018

# Neuer Leiter Qualitätssicherung

Seit 19.11.2018 ist Herr Peter Kapusnak neuer Qualitätssicherungsleiter bei EBERLE

Seit dem 19.11.2018 ist Herr Peter Kapusnak unser neuer Leiter der Qualitätssicherung.

Herr Kapusnak hat bereits viel Erfahrung in der Automotive Branche sammeln können. Bei seinem vorherigen Arbeitgeber wurden Kunden in ganz Europa betreut. Hauptsächlich OEM's wie VW, Seat, Audi, BMW, Porsche, Daimler und viele andere.

Dort war er sechs Jahre als Programm Manager (Leitung interdisziplinärer Projektteams, Multiproject Management an internationale Basis), sowie weitere neun Jahre als Qualitätssicherungsleiter (verantwortlich für die einzelne Q-Bereiche wie Kundenbetreuung, Messraum-Labor, Wareneingang, Lieferantenentwicklung,

Fieldservice) tätig. Jetzt stellt sich Herr Kapusnak neuen Aufgaben und Herausforderungen bei EBERLE. Hierauf freut sich Herr Kapusnak laut eigenen Angaben sehr.

Die gestellten Aufgaben und Ziele werden in den nächsten Wochen und Monaten der Aufbau einer Laufkontrolle zur Ausschussvermeidung bzw. effizienteren Fehlererkennung in der Produktion sein. Außerdem steht die Erneuerung der Messtechnik in der Produktion und der QS an. Eine weitere Herausforderung wird es sein, das Reklamationsmanagement zielorientierter zu gestalten und einzuführen, sowie den Ablauf bei der Implementierung neuer Projekte und des Änderungsmanagement zu verbessern. Seine Freizeit

verbringt Herr Peter Kapusnak am liebsten zusammen mit seiner Familie mit Bogenschießen, Wandern, Inliner fahren, Ski und Snowboarden.

Wir sind uns sicher, mit Herr Kapusnak eine erfahrene Führungspersönlichkeit gefunden zu haben.

Wir wünschen Herr Kapusnak alles Gute und viel Erfolg bei der Umsetzung der bevorstehenden Aufgaben in unserem Unternehmen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihm.

Gerd Hütter & Rainer Weninger  
Geschäftsführer



# Eberle startet neues Großprojekt

Automobilzulieferer aus Süddeutschland wird neuer EBERLE Kunde

Bereits seit mehreren Jahren stehen wir mit einem namhaften Zulieferer der Automobilbranche in Verbindung und versuchten hier Fuß zu fassen. Im Jahre 2017 gelang uns dies dann endlich und wir können diesen als neuen Kunden bei EBERLE begrüßen.

Die Firma entwickelt und produziert elektromagnetische Ventile, Aktoren und Sensoren für Kunden weltweit. Diese Komponenten regeln und steuern hochdynamische Abläufe in Fahrzeugen und Anlagen. Sie sind sozusagen das Herz der Maschine und verbessern Sicherheit, Effizienz und Umweltverträglichkeit. Zum Beispiel in elektronischen Bremssystemen mit ABS- und ESP-Funktion, Systemen zur Nockenwellen-Ventilsteuerung oder in Automatikgetrieben. Die Gruppe agiert

weltweit und beschäftigt ca. 1.800 Mitarbeiter.

Das anstehende Projekt umfasst Teile für die Nockenwellen-Ventilsteuerung mit der bei Bedarf Zylinder abgeschaltet werden können. Dies ist erforderlich um den aktuellen Normen was die Abgas- und Verbrauchswerte im KFZ betrifft gerecht zu werden. Diese Systeme werden weltweit in sämtlichen Fahrzeugen verbaut.

EBERLE wird hierfür nun im ersten Schritt mit sechs Mehrspindeldrehmaschinen starten. Die ersten zwei neuen Maschinen der Firma Tornos sind bereits im Haus und werden in den kommenden Wochen eingefahren. Weitere zwei Maschinen folgen dann Anfang 2019. Des weiteren wurden noch zwei bestehende Maschinen der Firma Index gemäß den Anforderungen

umgebaut und produzieren bereits seit einigen Wochen Drehteile in Serie.

Alle Maschinen für dieses Projekt werden zudem noch mit einem vollautomatischen Handlingsystem versehen, welches die Teile in der Maschine abgreift und in die vorgesehenen Waschgestelle einsetzt. Ebenso werden wir beim Verpacken auf eine vollautomatische Lösung setzen und einen Verpackungsautomaten anschaffen der alle Teile in deren Verpackung einsetzt. Dies ist das erste EBERLE Projekt, bei dem man auf eine fast vollständige Automatisierung der Prozesse setzt.

Aufgrund der steigenden Wettbewerbssituation und Qualitätsanforderung unserer Kunden, wird dies sicherlich auch bei allen anderen zukünftigen Großprojekten ein Thema sein.

Ein Projekt in dieser Größe erfordert aber auch eine Erweiterung aller sonstigen Prozesse und Ressourcen. Hierfür werden wir noch eine weitere baugleiche Waschanlage, wie bereits installiert, in den kommenden Wochen erhalten und auch das Versorgungsnetz für Strom und Kühlung muss entsprechend den Erfordernissen erweitert werden.

Wir sind uns sicher, mit diesem neuen Partner einen weiteren interessanten und wichtigen Kunden für die Firma EBERLE gewonnen zu haben, um auch in Zukunft weiter zu wachsen und einer der führenden Hersteller für Präzisionsdrehteile in Deutschland zu bleiben.

Sascha Hofsaß  
Leiter Vertrieb

# Neuer Abteilungsleiter Index

Seit 01.08.2018 verstärkt Herr Waldemar Bauder unser Meisterteam im Bereich der Mehrspindeldrehmaschinen Index

In den letzten Jahren ist der Mehrspindelbereich mit neuen Tornos und Index Maschinen deutlich ausgebaut worden. Aufgrund dieses Wachstums und der mittlerweile erreichten Größe des dortigen Maschinenparks, haben wir uns zu einer Umstrukturierung entschlossen.

Herr Albert Beyer, bislang für den kompletten Mehrspindelbereich verantwortlich, führt seit Sommer 2018 den Tornos Mehrspindelbereich. Dieser wird gerade im Zuge eines Neuprojektes nochmal um mehrere MultiSwiss 8x26 erweitert. Herr Bauder leitet den Bereich Index.

Durch die Trennung der Mehrspindelabteilungen sollen die recht umfangreichen

und zeitintensiven Aufgaben auf zwei Abteilungsleiter verteilt werden, um sich noch stärker um die Planung, Organisation und wichtige Fertigungsthemen wie Qualität, Stückzeiten und Nutzungsgrad der Maschinen kümmern zu können.

Zusätzlich steigen auch stetig die Anforderungen und Dokumentationsaufgaben unserer Kunden.

Mit Herrn Waldemar Bauder haben wir einen erfahrenen und versierten Meister gefunden, der bereits viele Jahre Erfahrung mit Index Mehrspindeldrehmaschinen sammeln konnte.

Mit dem Neuanlauf eines Neuteils auf den Index MS16 C Maschinen stand er gleich

zu Beginn vor einer großen Herausforderung, die er gemeinsam mit seinem Team umgesetzt hat.

Zusätzlich liegt aktuell der Fokus auf der extremen Störanfälligkeit einiger Maschinen. Hier gilt es zusammen mit dem Hersteller schnellstmöglich Verbesserungen zu erreichen.

Wir wünschen Herrn Bauder für seine EBERLE Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Joachim Ruchser  
Leiter Fertigung



# Auszubildendenausflug 2018

Ausflug unserer Auszubildenden ging in diesem Jahr an den Schluchsee

Der diesjährige Auszubildendenausflug ging vom 07.09.2018 bis zum 09.09.2018 an den Schluchsee. Am Freitag den 07.09.2018 fuhren wir um 7.00 Uhr in Wurmberg los in Richtung Freiburg.

Unser erstes Ziel war die größte Coaster Bahn Deutschlands, die drei Kilometer lang ist und bis zu 60km/h schnell werden kann. Dort angekommen durften alle mit der Seilbahn den Berg hoch und mit der Coaster Bahn wieder herunterfahren. Beim Aufstieg konnte man die schöne Aussicht genießen, da der Schwarzwald ein tolles Panorama zu bieten hatte. Die Abfahrt mit der Coaster Bahn war natürlich ein tolles Erlebnis, das allen viel Spaß gemacht hat. Nachdem sich alle wieder im Bus versammelt hatten, ging die Fahrt weiter Richtung Schluchsee. Dort angekommen gab es erstmal Pizza, Pasta und alles was das Herz sonst noch beehrte. Als alle satt und zufriedener waren, fuhren wir zur Jugendherberge, die direkt am schönen Schluchsee lag. Nach einer kurzen Pause ging dann auch schon unser zweiter Programmpunkt des Tages los. Wir durften in zwei Gruppen auf GPS-Schatzsuche gehen. Mit jeweils drei GPS-Geräten pro

Gruppe durften alle die vorgegebenen Koordinaten eingeben und zum angegebenen Ziel wandern. Mit spielerischen Fragen konnte man neue Koordinaten herausfinden, die am Ende zu einer Schatzkiste führten, die mit leckeren Süßigkeiten gefüllt war. Das Karten- und Kompasslesen hat allen viel Spaß gemacht und förderte den Teamgeist und den Zusammenhalt der jeweiligen Gruppe.

Anschließend gab es Abendessen und Zeit zur freien Verfügung. Diese nutzten die Azubis gemeinsam mit den Ausbildern um sich besser kennenzulernen. Am Samstag, den 08.09.2018 gab es um 8.00 Uhr Frühstück, da um 9.00 Uhr das Teambuildingprogramm auf uns wartete. Durch verschiedene Aufgaben die im Team gelöst werden mussten, lernten wir uns alle besser kennen und dem anderen zu vertrauen. Gemeinsam Aufgaben bewältigen, bei denen jeder erforderlich ist, Kommunikation und Vertrauen eine große Rolle spielte, machte allen viel Spaß. Auch Ängste wurden überwunden indem man auf einer Slackline lief, während man von den Anderen gesichert und gehalten wurde. Nach einer Mittagspause ging es dann auf zum

See, wo wir in zwei Gruppen Flöße bauen durften. Den Gruppen wurden verschiedene Knotentechniken gezeigt, mit denen sie die vorhandenen Holzstämmen verbinden konnten, sodass am Ende ein stabiles Floß entstand. Durch die Zusammenarbeit wurde der Teamgeist enorm gestärkt und jeder konnte mit jedem arbeiten und lachen. Mit dem selbst gebauten Floß durfte dann jede Gruppe über den See paddeln und dabei auf Schnitzeljagd gehen. Nach der Floßtour haben wir alle zusammen aufgeräumt, uns von den Teambuildern verabschiedet und gingen zurück zur Jugendherberge. Dort aßen wir alle zu Abend.

Anschließend gab es im Garten der Jugendherberge für uns noch ein Lagerfeuer, an dem wir Stockbrot und Marshmallows grillten. Während des Lagerfeuers spielten wir Activity, was für alle spaßig war. So verbrachten wir alle gemeinsam noch einen schönen Abend. Am Sonntag ging es dann um 9.00 Uhr zurück nach Wurmberg und so ging der erlebnisreiche und schöne Ausflug zu Ende.

Patricia Horntrich  
Auszubildende Industriekauffrau



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kurt Eberle GmbH & Co. KG  
Im Welschen Feld 1-3  
75449 Wurmberg

Telefon 07044 / 454-0  
Telefax 07044 / 454-299  
info@eberle-technik.de  
www.eberle-technik.de

### Verantwortlich

Gerd Hütter  
Simone Temeschinko

### Bild & Textnachweis

Kurt Eberle GmbH & Co. KG  
<https://de.fotolia.com/>  
<https://www.messe-stuttgart.de/amb/>

### Beratung/Konzept

www.die-marketingberater.com

### Realisation

Daniel Hütter



## Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Wir wünschen Ihnen in diesem Jahr, mal Weihnacht, wie es früher war - kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Wir wünschen Ihnen stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht. Wir wünschen Ihnen ein kleines Stück, von warmer Menschlichkeit zurück.

Wir wünschen Ihnen in diesem Jahr, 'ne Weihnacht, wie als Kind sie war; es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig - so viel mehr.

Wir sagen Danke - für Ihr Vertrauen und für Ihre Treue in diesem Jahr und einen guten Rutsch ins Neue.

Gerd Hütter, Rainer Weninger  
Geschäftsführer

